



19.06.2011

»Kampf gegen Faulheit«: Ungarn saniert Haushalt mit Verstaatlichung der privaten Rentenansprüche

Udo Ulfkotte

Im Januar 2011 hatten wir darüber berichtet, dass mehrere EU-Staaten dazu übergehen, die [privaten Rentenrücklagen ihrer Staatsbürger zu verstaatlichen](#). Ungarn hat dies nun wahr gemacht und will noch weitere Schritte ergreifen, die in Deutschland (noch) unvorstellbar wären.



Mehr als 11 Milliarden Euro hat die Budapester Regierung mit der gerade abgeschlossenen Verstaatlichung der privaten Rentenguthaben eingenommen. Das ist für Ungarn eine gewaltige Summe. Fast 97 Prozent der Bürger übereigneten ihre privaten Altersguthaben dem Staat. Denn wer sich weigerte, muss weiterhin Beiträge in die staatliche Rentenversicherung bezahlen, verliert aber sämtliche Ansprüche auf seine Rente.

Jetzt Katalog anfordern!

GRATIS

Bestellen Sie **kostenlos und unverbindlich** unseren Gesamtkatalog!

Bestellen

Gegen das aus deutscher Sicht völlig absurde Unterfangen konnten die Ungarn nicht einmal klagen, weil sich das Verfassungsgericht einfach für »nicht zuständig« erklärte. Die ungarische Regierung legt die verstaatlichten Gelder nicht etwa für zukünftige Rentenzahlungen an, sondern stopft damit größtenteils Haushaltslöcher. Nur ein Sechstel fließt in die staatliche Rentenkasse. Der Rest verpufft im Finanznirwana. So vermeidet das Land, in den nächsten Wochen von den Ratingagenturen herabgestuft zu werden. Wie die Regierung danach aber die

Rentenansprüche einlösen will, bleibt ein Rätsel, dessen Lösung sie wahrscheinlich selbst nicht kennt.

Als nächstes soll nun die maximale Bezugszeit des Arbeitslosengeldes gekürzt werden, das derzeit noch 270 Tage lang gezahlt wird. Man nennt das nun den neuen »Kampf gegen die Faulheit«. Wer gearbeitet hat, der soll künftig nur noch maximal 90 Tage staatliche Unterstützungsleistungen beziehen dürfen. Danach ist die Großfamilie für das finanzielle Überleben zuständig. Auch auf die ungarischen Frührentner und Langzeitarbeitslosen kommen harte Zeiten zu: Sie sollen zwangsweise arbeitsverpflichtet werden. Die Regierung unterstellt künftig jedem Invaliden erst einmal, seine Gebrechen nur vorzutäuschen.

Interesse an mehr Hintergrundinformationen?

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen der Macht – und erfahren Sie, was die Massenmedien Ihnen verschweigen!

Lesen Sie weitere brisante Informationen [im neuen KOPP Exklusiv](#). *KOPP Exklusiv* wird grundsätzlich nicht an die Presse verschickt und dient ausschließlich zu Ihrer persönlichen Information. Jede Ausgabe ist gründlich recherchiert, im Klartext geschrieben und setzt Maßstäbe für einen kritischen Informationsdienst, der nur unter ausgewählten Lesern zirkuliert und nur im Abonnement zu beziehen ist.

In der aktuellen Ausgabe finden sie unabhängige Hintergrundinformationen unter anderem zu folgenden Themen:

- Tropenkrankheiten: Gestern in Afrika, heute bei uns
- Teheran bereitet unterirdischen Atomwaffentest vor
- Keine Zukunft: Jugendliche fliehen aus den EU-Krisenstaaten
- Deutschland: Freie Fahrt für Straftäter?



Das alles und viele weitere Kurzberichte [im neuen KOPP Exklusiv](#), fordern Sie noch heute Ihr Probeabonnement an!

© 2011 Das Copyright dieser Seite liegt, wenn nicht anders vermerkt, beim Kopp Verlag, Rottenburg
Dieser Beitrag stellt ausschließlich die Meinung des Verfassers dar. Er muss nicht zwangsläufig die Meinung des Verlags oder die Meinung anderer Autoren dieser Seiten wiedergeben.

Ergänzende Beiträge zu diesem Thema

Wer diesen Artikel gelesen hat, hat sich auch für diese Beiträge

interessiert:



Wann wird die Wissenschaft endlich die globale Abkühlung ernst nehmen?

Redaktion

Sehr wahrscheinlich taumelt die Erde innerhalb der nächsten 10 bis 30 Jahre einer neuen Kleinen Eiszeit entgegen, möglicherweise auch schneller, und Sie würden davon nichts durch das Anschalten des Fernsehers erfahren. Ein verhängnisvolles Ereignis, das zu weitverbreiteten Ernteaussfällen und Hungersnöten für Millionen führen kann, wird von **mehr ...**



Tropenkrankheiten: Gestern in Afrika, heute bei uns

Christine Rütlisberger

Die Globalisierung hat zunehmend unschöne Folgen: Exotische Tropenkrankheiten wie Gelbfieber, West-Nil-Fieber, Malaria und Dengue wurden mit Containern und Flugzeugen nach Deutschland, Österreich und in die Schweiz eingeschleppt. Aus der theoretischen Gefahr ist inzwischen eine sehr reale geworden. **mehr ...**



Jedes Jahr mehrere »hundertjährige« Wetterereignisse und das soll noch normal sein?

Redaktion

Wir nähern uns mit Riesenschritten dem meteorologischen Sommeranfang. Wenn's ein schöner Sommer wird, dann wird er warm! Vielleicht sogar mit einer Hitzewelle? Evtl. aber auch mit einer Unwetterperiode. Grund genug jedenfalls für selbsternannte Klimaschützer, wieder einmal eine Zunahme von Extremwettern zu verkünden und dies dem anthropogenen **mehr ...**



Fünf EU-Länder wollen private Altersersparnisse ihrer Bürger beschlagnahmen

Udo Ulfkotte

Wenn sich gleich mehrere EU-Staaten bei den privaten Ersparnissen ihrer Bürger bedienen, dann sollte man meinen, dass die Deutschen darüber von den Medien unterrichtet würden. Doch weit gefehlt – unsere »Qualitätsjournalisten« schweigen. Sie konzentrieren sich derzeit lieber auf die Regierungspropaganda zum angeblichen Jobwunder. Dabei übersehen **mehr ...**



Armageddon als wirtschaftliche Kernschmelze: »Verschwörungstheorien« werden wahr

Udo Ulfkotte

Die britische Bank Lloyds hat ihre Kunden gerade darüber informiert, dass Europa nun das finanzielle Armageddon drohe. Im Klartext: der Totalverlust von Bankguthaben und

Lebensversicherungen. Denn es geht nicht mehr nur um Milliarden – es geht jetzt um Billionen.
mehr ...